



## Methodenkonzept

### Warum ist die Vermittlung von Methodenkompetenzen so wichtig?

Der permanente Wandel in unserer modernen Leistungsgesellschaft sowie die Globalisierung und Liberalisierung der Arbeitsmärkte verlangen eine neue Akzentuierung von Bildungsinhalten. Neben der Beherrschung schulischer Standardqualifikationen werden heutzutage Schlüsselqualifikationen wie Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit, selbstständiges Lernen sowie Lern- und Leistungsbereitschaft gefordert. Deshalb soll die Vermittlung so wichtiger Basisqualifikationen wie "Lernkompetenz" zum festen Bestandteil unseres Schulprogramms werden.

### Schulinternes Curriculum

Ausgehend von den Erfahrungen, die mit der schulintern entwickelten "Methodenmappe" und dem Konzept der Realschule Enger in den zurückliegenden Jahrgängen 5 und 6 gesammelt worden sind, wird das Methodenlernen nach 2jähriger Erprobungsphase fest im Unterricht verankert und am Ende des Jahrgangs 6 mit Hilfe eines Abschlusszertifikats (**Methodenführerschein**) dokumentiert werden.

So genannte **Themenbausteine** sollen **systematisch** sowohl in der zeitlichen Abfolge als auch im inhaltlichen Aufbau (vom Einfachen zum Komplexen) vermittelt werden. Hierbei sollen **lernbiologische und -psychologische Prinzipien** berücksichtigt werden, u.a. altersgemäße Inhalte, Vermittlung in kleinen Portionen, gehirngerechtes Lernen. Ein **systematisches Wiederholen und Vertiefen** der Inhalte im Laufe des Schuljahres und jeweils von Schuljahr zu Schuljahr soll gewährleistet werden. Das Methodenlernen soll **fächerübergreifend** stattfinden. Darüber hinaus sollen die Schüler durch eigenes Handeln zu neuen Erkenntnissen gelangen und bestimmte lernpsychologische und -biologische Abläufe und Zusammenhänge durch eigenes Tun und Experimentieren erkennen (**handlungs- und erfahrungsorientiert**).

Von Klasse 5 aufbauend soll das Curriculum prozesshaft in der Schule eingeführt und institutionalisiert werden.

### Praktische Umsetzung:

#### Klassenlehrer/in:

Er/sie trägt die Hauptverantwortung bei der Vermittlung der Methodenkompetenz. Bereits an den **Klassenlehrertagen** zu Beginn des Schuljahres sollen erste Bausteine vermittelt werden. In der im Stundenplan festgeschriebenen **Verfügungsstunde** werden unter seiner/ihrer Leitung die einzelnen Bausteine behandelt und in regelmäßigen Abständen wiederholt. Auch **zwei Schwerpunkttage** im Halbjahr wären denkbar, an denen kein Fachunterricht im 45-Minuten-Takt stattfindet, sondern das Methodenlernen Priorität hat.

#### Abprache in den Klassenteams/Rolle des Fachunterrichts:

Unter Anleitung des Klassenlehrers soll eine Materialsichtung und Absprache unter den Kollegen des Klassenteams stattfinden, welchen Beitrag die einzelnen Fächer zum Methodenlernen leisten werden. Methodeninhalte sollen im **Klassenbuch gelb markiert** werden, so dass alle Unterrichtenden im Bilde sind, auf welche Kompetenzen sie zurückgreifen können.

**Einbeziehung der Eltern:**

Um das Konzept des lebenslangen Lernens zu etablieren, ist es ratsam, auch die Eltern in den Prozess mit einzubeziehen und auf Elternabenden Informationen weiterzugeben. Durch die Unterstützung der Eltern wird eine größere Effektivität gewährleistet.

**Schwerpunkt in Klasse 5:**

sind elementare Lern- und Arbeitstechniken im Bereich Eigenorganisation des Lernprozesses. Dazu gehören:

- Heftführung, Mappenführung,
- Mein Arbeitsplatz,
- Hausaufgaben,
- Zeiteinteilung,
- Ermittlung der Lerntypen,
- Effektiv üben,
- Mentales Visualisieren,
- Mind-Mapping,
- Konzentrationsübungen,
- Vorbereitung auf Klassenarbeiten.

**Schwerpunkt in Klasse 6:**

sind grundlegende Lerntechniken der Informationsentnahme und -verarbeitung. Dazu gehören:

- Lesetechniken,
- Markieren/ Strukturieren,
- Umgang mit Nachschlagewerken,
- Arbeit mit dem PC,
- Erste Präsentationen,
- Mind-Mapping II.

Zu Beginn des 6. Schuljahres soll ein **Wiederholungszyklus** stattfinden.

<i>Klasse 5</i>		
August	Einführung	Heft- und Mappenführung
September	Mein Arbeitsplatz	Hausaufgaben
Oktober	Lerntypen	Effektiv üben, Zeiteinteilung
November	Wiederholungszyklus:	Hefte, Mappen
Dezember	Vorbereitung auf Klassenarbeiten	
Januar	Mind-Mapping I	
Februar	Mentales Visualisieren	
März	Konzentrationsübungen	
April	Wiederholungszyklus:	Effektiv üben, Klassenarbeiten
Mai	Konzentrationsübungen	
Juni	Wiederholungszyklus:	Hefte, Mappen
Juli	Abschlusstest	

<b>Klasse 6</b>		
August/September	Wiederholungszyklus	
Oktober/November/Dezember	Lesetechniken	Schlüsselbegriffe erkennen diagonales Lesen W-Fragen entwickeln Fünf-Gang-Lesetechnik
Januar/Februar/März	Markieren/Strukturieren	
April/Mai	Umgang mit Nachschlagewerken	
Juni	Mindmapping	Erste Präsentationen
August-Juli	Arbeit mit dem PC	

**Am Ende der Klasse 6 erhalten die SchülerInnen nach erfolgreichem Abschlusstest den so genannten "Methodenführerschein".**

**In den Klassen 7 – 13 werden die Fähigkeiten angewandt, überprüft und erweitert. Dies wird in enger Zusammenarbeit mit dem Methodenkonzept des SHS-Projekts realisiert.**

*(Brigitte Osterhold)*